



STADT HILDESHEIM

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 124

Für das Gebiet zwischen Fasanenweg und
Am Wildgatter

Maßstab 1: 500

Zeichenerklärung

Festsetzungen des Bebauungsplanes

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 2. Änderung des Bebauungsplanes
	Allgemeine Wohngebiete
	Firstrichtung, Stellung der baulichen Anlagen
	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
	Grundflächenzahl
	Geschoßflächenzahl
	Straßenbegrenzungslinie Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
	Zu- und Abfahrtsverbot

Hinweis:

Bei Nichtausnutzung der Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse sind die der gewählten Zahl der Vollgeschosse entsprechenden Werte der Geschoßflächenzahl gemäß § 17 Abs. 1 BauNVO einzuhalten.

Folgende Festsetzungen gelten außerdem:

1. Eine Überschreitung der nur an den 5,0 m breiten Wohnwegen gelegenen Baugrenzen ist im Einzelfall bis zu 2,0 m, jedoch nur bis zu 1/3 der Gebäudebreite, zulässig.
2. Auf der Haupteinfahrtsstraße ist an der Westseite im Bereich der Parkstände mind. je 20,0 lfdm. Straßenlänge ein heimischer Laubbaum zu pflanzen.
3. Auf den Freiflächen der Baugrundstücke sind, soweit es die Nutzung und die räumliche Situation zulassen, Bäume und Sträucher anzupflanzen; dabei soll je 500 qm Fläche mindestens ein hochwertiger einheimischer Laubbaum angepflanzt und unterhalten werden.
4. Ausnahmen gemäß § 3 (3) BauNVO sind ausgeschlossen.
5. Gemäß § 3 (4) BauNVO sind nur Wohngebäude mit nicht mehr als 2 Wohnungen zulässig.
6. Ausnahmen gemäß § 4 (3) BauNVO sind nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach Stand vom 13. 1. 1977.

Hildesheim, den 13. 1. 1977

Stadtvermessungsamt

Dr. Roeder
Vermessungsdirektor

Für die Aufstellung des Planentwurfs.

Hildesheim, den 14. 1. 1977

Stadtplanungsamt

i.a. Kötter
Lt. Baudirektor

Diese Änderung beschloß der Rat der Stadt Hildesheim in seiner Sitzung vom 14. 3. 1977 gem. § 10 und 13 Bundesbaugesetz und § 6 (1) der Niedersächsischen Gemeindeordnung als Satzung.

Hildesheim, den 14. 3. 1977

Münze
Bürgermeister

Ulrich
Stadtdirektor

Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 Bundesbaugesetz ab 12. 5. 1977 öffentlich aus.
Die Genehmigung, Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 Bundesbaugesetz am 12. 5. 1977 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden. Die Hinweise auf § 44c und 155a BBauG sind erfolgt.

Hildesheim, den 25. 5. 1977

Krause
Stadtbaurat